

## **Fleißig & enttäuscht**

Zu „Grundschulen in Gefahr“  
(Ausgabe vom 3. Mai)

Die Enttäuschung seitens der betroffenen Schulen kann ich absolut nachvollziehen, jedoch richtet sich aus meiner Sicht der Protest, welcher sich derzeit gegen die Kreisorgane regt, an die falsche Adresse. Wir haben, gemeinsam mit den Eltern, den Lehrern und der Ortsgemeinschaft unserer Hausaufgaben gemacht! Vor gut einem Jahr haben wir in ca. 25 Sitzungen, welche wir alle ehrenamtlich wahrgenommen haben, einen Schulentwicklungsplan (SEP) entworfen, der Chancen aber auch Risiken für die kommenden Jahre aufzeigte und mit dem jeder sehr gut leben konnte. Der Schulausschussvorsitzende Joachim Veyhelmann (CDU) hat durch zusätzliche Gespräche in enormer Fleißarbeit die Entwicklung des SEP-Entwurfes seinerzeit maßgeblich vorangetrieben. Speziell in Haintchen wirkten die Bürger und der Arbeitskreis Schule unter Führung des Ortsvorstehers Heinz Gerlach (CDU) tatkräftig mit. Alle sind mit der neuen Situation unzufrieden. Die CDU-Kreistagsfraktion hat auf Vorschlag von Joachim Veyhelmann eine dringliche Bitte an den Ausschuss Schule & Bau verabschiedet: Danach sollen die neu zu bildenden Verbundschulen die bisherigen Standorte trotz knapper Lehrerzuweisung, wenn irgend möglich durch interne organisatorische Maßnahmen, zunächst weiter betreiben.

**Manuel Böcher**, Selters (Taunus),  
CDU-Kreistagsabgeordneter, Mitglied des Ausschusses Schule & Bau